

Betracht bei dir, andächtig' Herz

T.: aus "Gesang- und Gebetbuch für die Erzdiöcese Köln", Köln 1887

M.: aus "Orgelbuch zum katholischen Gesangbuch "Sursum corda""", Paderborn 1904



2. Der erste bitt're Schmerz ihr ward, da Simeon ihr offenbart,
welch Leid ihr würd' geschehen: Gereichen würd' ihr Kindlein zart
zum Fall und Auferstehen.
3. Bald folgt das zweite größ're Leid, als sie von ihrer Heimat weit
mußt' flieh'n zu fernen Landen und Elend und Verlassenheit
gar lang' hat ausgestanden.
4. Das dritte Weh' gewesen ist, als sie ihr liebes Kind vermißt,
das sie zum Heil geboren. Ach, wie viel Tränen sie vergießt!
Sie sucht, was sie verloren.
5. Der vierte Schmerz ihr Herz durchdrang, als sie auf blut'gem Leidensgang
den Sohn das Kreuz sah tragen. Die Liebe mit dem Schmerze rang
und seufzt in stillen Klagen.
6. Den fünften Schmerz sie tief empfand, als unter seinem Kreuz sie stand
und sah den Sohn verscheiden. Sie blickte zu ihm unverwandt,
wollt' alles mit ihm leiden.
7. Das sechste Schwert mit tiefem Stoß ihr Herz durchbohrt, als auf den Schoß
sie Jesu Leib genommen. Noch niemals ist ein Schmerz so groß
ins Menschenherz gekommen.
8. Das letzte bitt're Trauern war, als sie gefolgt der Totenbahr'
und sah das Grab verschließen. Ach Gott, nimm dieser Tränen wahr,
wann wir abscheiden müssen.